liszt festival
raiding



Intendanz: Johannes & Eduard Kutrowatz

F. Liszt

www.lisztfestival.at

2010

Editorial



Liszt Festival Raiding 2010 – ein 4-Jahreszeiten-Ereignis!

Mit seinem gigantischen Œuvre zählt Franz Liszt zu den historisch bedeutendsten Komponisten und herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten der Musikgeschichte. Das Liszt Festival Raiding will die ungeheure Bandbreite, Vielseitigkeit, Genialität und Virtuosität seiner Musik dem Publikum am Geburtsort Raiding näher bringen.

Im Jahr 2010 beschreitet das Liszt Festival Raiding neue Wege: das Festival wird zu einem 4-Jahreszeiten-Ereignis, das sich nunmehr im Januar, März, Juni und Oktober seinen zahlreichen Freunden und begeisterten Anhängern mit einem hochkarätigen Konzertprogramm präsentiert: Mit erstklassigen Pianisten, außergewöhnlichen Ensembles, Meistern der Stimme und genialen Grenzgängern bietet das Liszt Festival Raiding ein umfassendes Programm vom Klavierabend über Kammermusik, Liederabenden und Orchesterkonzerten bis hin zu grenzüberschreitenden Konzerten, die sich auf schöpferisch-innovative Art mit dem Werk von Franz Liszt auseinandersetzen.

Ebenso nimmt ein absolut epochales Projekt im Jahr 2010 seinen Ausgangspunkt: Beim Orchesterprojekt „The Sound of Weimar" mit der Wiener Akademie unter Martin Haselböck erklingen im Zeitraum 2010-2012 in acht Konzerten sämtliche Orchesterwerke von Franz Liszt in der originalen Orchesterbesetzung der Uraufführungen in Weimar von 1849-1860 sowie seine einzige Oper „Don Sanche, ou Le Château d'Amour" in einer einmaligen filmisch-szenischen Aufführung live im Lisztzentrum Raiding! Mit dem Liszt Festival Raiding 2010 beginnen somit bereits die Vorbereitungen auf das große Jubiläumsjahr 2011 anlässlich des 200. Geburtstages von Franz Liszt – © LISZTOMANIA 2011!

Wir freuen uns auf die großartige Herausforderung, Franz Liszt aus unserer Sicht präsentieren zu können und begrüßen Sie herzlich beim 4-Jahreszeiten-Festival 2010 in Raiding!

Ihr Klavierduo
Johannes & Eduard Kutrowatz
Intendanten Liszt Festival Raiding

Die Unvollendete

Fr 29. Jänner 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Wiener Akademie
Leitung: **Martin Haselböck**



Foto: Wiener Akademie

F. Liszt: Trauerode I „Les Morts"
F. Liszt: Zwei Episoden aus Lenaus „Faust"
F. Liszt: Mephisto Walzer Nr.2 (Orchesterfassung)
F. Schubert: Sinfonie h-moll „Unvollendete" D 759
F. Schubert: aus den 4händigen Märschen: 3 Märsche op.40/54/121
(Fassung für Orchester von Franz Liszt)
J. Strauß: „Abschieds-Rufe" Walzer op.179
(Herrn Doctor Franz Liszt ehrfurchtsvoll gewidmet)

Die Unvollendete – Orchesterzyklus Teil I

Mit seiner „Unvollendeten" begründete Schubert das Zeitalter der Romantik und setzte damit der Musikgeschichte ein Denkmal. Für Martin Haselböck und die Wiener Akademie ist das Werk gleichzeitig Ausgangspunkt eines einzigartigen Projektes: Beim Orchesterzyklus „The Sound of Weimar" erklingen im Zeitraum 2010-2012 in acht Konzerten alle Orchesterwerke von Franz Liszt sowie seine Oper „Don Sanche" in der originalen Orchesterbesetzung der Uraufführungen in Weimar von 1849-1860 live im Lisztzentrum Raiding!

€ 59,- / 49,- / 39,- / 29,-

Dichterliebe

Sa. 30. Jänner 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Herbert Lippert, Tenor
Eduard Kutrowatz, Klavier



F. Liszt: Französische Lieder nach Victor Hugo
F. Schubert: ausgewählte Lieder:
An Silvia • Nacht und Träume • Die Forelle • Romanze
Der Musensohn • Ständchen • Auf der Bruck
R. Schumann: Dichterliebe op.48

Im wunderschönen Monat Mai

Das Eröffnungslied der „Dichterliebe" bringt Wärme und einen Hauch von Frühling in die kalten Jännertage. Mit dem Liederzyklus „Dichterliebe" wird einem der großen Jubilare zum 200. Geburtstag gedacht – Robert Schumann! Schumann, Schubert und Franz Liszt: drei Liedkomponisten, die Geschichten von Goethe, Heine und Victor Hugo erzählen und mit ihren Worten die Seelen der Menschen berühren. Herbert Lippert, einer der führenden Tenöre unserer Zeit, versteht es meisterlich sowohl auf den internationalen Opernbühnen als auch auf dem Konzertpodium sein Publikum zu begeistern. Mit Eduard Kutrowatz steht ihm ein kongenialer Partner zur Seite. Liedgesang in Vollendung!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Rudolf Buchbinder

So. 31. Jänner 11:00

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Rudolf Buchbinder, Klavier



Foto: Peter Rigaud

F. Schubert: 4 Impromptus op.142, D 935
F. Schubert: Sonate B-Dur D 960

Happy Birthday Franz Schubert!

Als „Dämon der Qualität" bezeichnet Otto Schenk seinen Freund Rudolf Buchbinder und drückt damit eines der Geheimnisse des international gefragten Pianisten aus: technische Vollkommenheit als Selbstverständlichkeit! Mit Schuberts letzter Klaviersonate, die nach Alfred Brendel „wohl die schönste von allen ist", und seinen 4 Impromptus op.142 feiern wir den Geburtstag des großen Wiener Komponisten. Musik die ebenso viel Freude und Klarheit im Ausdruck versprüht wie Nachdenklichkeit und Melancholie beim Hörer zurücklässt.

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

Klavierduo Kutrowatz

Fr 19. März 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Klavierduo
Johannes & Eduard Kutrowatz
Anton Mühlhofer, Percussion



F. Liszt: Tasso. Lamento e Trionfo Sinfonische Dichtung Nr.2
(Originalfassung für 2 Klaviere)
A. Piazzolla: 4 Jahreszeiten in Buenos Aires • Decarissimo
Le Grand Tango • Escualo • Adios Nonino
Michelangelo • Oblivion • Libertango

Geschichten aus Ferrara und Buenos Aires

Franz Liszt, Erfinder der Programmmusik und Meister im Komponieren von musikalischen Geschichten nimmt mit dem Goethe-Klassiker „Torquato Tasso" eine historische Figur als Quelle für seine monumentale Sinfonische Dichtung. Der argentinische Kultkomponist Astor Piazzolla beschreibt hingegen Alltagssituationen, Stimmungsbilder und Gefühle. Seine Musik ist progressiv, fein nuanciert, attackierend im Rhythmus – Attribute die Liszt allesamt in seiner Zeit für sich beansprucht hatte! Die Grenzgänger Johannes und Eduard Kutrowatz schlagen gemeinsam mit dem Percussionisten Anton Mühlhofer die Brücke zwischen den beiden Welten. Libertango!

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

Vier Jahreszeiten

Sa 20. März 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Elena Denisova, Leitung & Violine
Gustav Mahler Ensemble



Foto: vogus

A. Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“
N. Paganini: Capricci für Violine und Streichorchester
G. Tartini: „Teufelstriller-Sonate“ g-moll
(Bearbeitung für Violine und Streichorchester)
F.M. Veracini: Largo für Violine und Streichorchester

4 Jahreszeiten – 4 Violinen

Francesco Ruggeri, Guarneri del Gesu und Stradivari – historische Violinen im Millionenwert sind der Ausgangspunkt künstlerischer Höhepunkte: die russische Ausnahmegeigerin Elena Denisova spielt jede Jahreszeit auf einer anderen Referenz-Violine aus Cremona. Fein abgestimmt auf die herausragende Akustik des Franz Liszt Konzertsaales erklingt so jeder Satz in seinem eigenen Sound – eine Delikatesse für Klang-Gourmets! Ebenso halsbrecherisch und eindrucksvoll: Tartinis Teufelstriller-Sonate und Paganinis Capricci – ein wahrer Pakt mit dem Teufel!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Dezső Ránki

So 21. März 11:00

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Dezső Ránki, Klavier

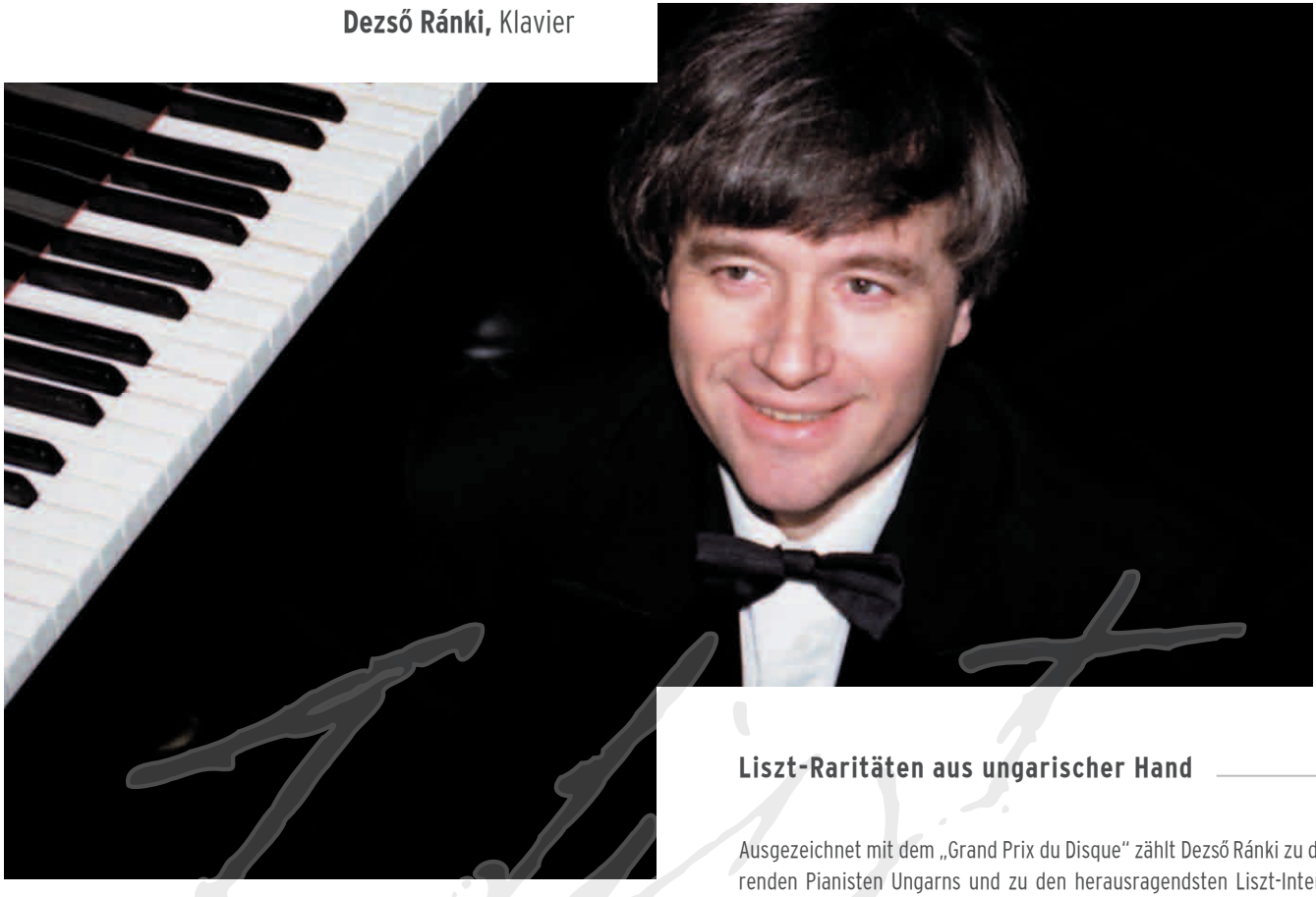


Foto: Andrea Felvegyit

F. Liszt: Unstern! • En rêve • Première Elégie
Mephisto-Walzer Nr.4 • Impromptu • Sancta Dorothea
La lugubre gondola Nr.2 • Wiegenlied • Romance • Toccata
Mephisto-Polka • Klavierstück Fis-Dur • 2 Csárdás
B. Bartók: Kolinden I-II • Im Freien
C. Debussy: Estampes

Liszt-Raritäten aus ungarischer Hand

Ausgezeichnet mit dem „Grand Prix du Disque" zählt Dezső Ránki zu den führenden Pianisten Ungarns und zu den herausragendsten Liszt-Interpreten weltweit. Im Mittelpunkt seines Programms in Raiding stehen Werke von Franz Liszt, die quasi niemals im internationalen Konzertbetrieb zu hören sind. Einzelne Kostbarkeiten, von lyrischer perlender Schönheit bis hin zum technisch anspruchsvollen Virtuosenstück. Umrahmt wird Franz Liszt von Volks- und Tanzmelodien Béla Bartóks und Debussys malerischen Estampes. Ein Muss für Liszt-Fans!

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

Liederabend: Träume

Mi 23. Juni 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Elisabeth Kulman, Mezzosopran
Eduard Kutrowatz, Klavier



Foto: Elisabeth Novy

F. Liszt: ausgewählte Lieder nach Goethe:
Es war ein König von Thule • Wer nie sein Brot mit Tränen aß
Freudvoll und leidvoll • Über allen Gipfeln ist Ruh • Mignons Lied
R. Wagner: Wesendonck-Lieder
F. Chopin: aus den „Polnischen Liedern" op.74
R. Schumann: Lieder nach Elisabeth Kulman op.104
G. Mahler: ausgewählte Lieder

Weiblicher Wirbelsturm

„Wortdeutlichkeit, erotisches Timbre, souveräner Humor, glaubwürdige Bühnenpräsenz, glasklare Spitzentöne..." – Pressestimmen über Elisabeth Kulman, die mittlerweile zu einem internationalen Star avanciert ist, überbieten sich gegenseitig mit Lobeshymnen. Mit Eduard Kutrowatz am Klavier gestaltet sie einen in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Abend: Liszt-Lieder nach Goethe, Chopins melancholische „Polnische Lieder" und die großen romantischen „Wesendonck-Lieder" von Wagner. Einzigartiger Zufall: Schumanns Lieder nach Texten der Dichterin Elisabeth Kulman (1808-1825) in der Interpretation der Namensvetterin!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Do 24. Juni 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Alexei Kornienko, Klavier
Moskauer National Quartett



Fotos: ergott, VOGUS

F. Liszt: Funérailles
(aus den „Harmonies poétiques et religieuses")
F. Liszt: Variationen über „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen"
F. Chopin: Klavierkonzert Nr.2 f-moll op.21
R. Schumann: Klavierquintett Es-Dur op.44

Große Romantik

Chopin und Schumann, die großen Jubilare des Jahres 2010, stehen im Mittelpunkt des Programms der russischen Meisterinterpreten. Alexei Kornienko, Star-Pianist, Dirigent und Festivalintendant (Wörthersee Classics) gestaltet mit dem Moskauer National Quartett ein eindrucksvolles großes romantisches Programm: berühmte Solowerke von Franz Liszt werden Schumanns Klavierquintett op.44 gegenübergestellt. Höhepunkt des Abends: Chopins 2. Klavierkonzert in der Fassung des Komponisten für Klavier und Streichquartett. Große Romantik mit russischer Seele!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Andrei Gavrilov

Fr 25. Juni 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Andrei Gavrilov, Klavier



Foto: Wladimir Wjatkin

F. Liszt: Sonate h-moll
F. Chopin: Ballade Nr.2 F-Dur op.38
F. Chopin: Ballade Nr.4 f-moll op.52
F. Chopin: Nocturnes op.9/1, op.15/2, op.27/2, op.32/1, op. post.

Supreme pianism

Für seine kritischen Äußerungen gegenüber dem politischen Regime in seiner Heimat Russland wurde der junge Tschaikowski-Gewinner Andrei Gavrilov vom KGB unter Hausarrest gestellt, in psychiatrische Kliniken zwangseingeliefert und sogar mit dem Tode bedroht. Im Jahre 1984 erhielt er endlich die lang ersehnte Erlaubnis zur Ausreise und startete im Westen eine unglaubliche internationale Karriere, bei der er sich mit dem Debüt in der New Yorker Carnegie-Hall seinen endgültigen Platz im Olymp der Weltklassepianisten sicherte. Mit Liszts h-moll-Sonate und Werken Chopins ist er heuer erstmals in Raiding zu Gast.

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Vienna Horns
Leitung: **Alois Glaßner**
Ulrich Reinthaller, Rezitation







F. Liszt: Rákóczi-Marsch
F. Liszt: Funérailles
F. Schubert: Die Nacht D 983
F. Mendelssohn: Jagdlied op.59/6
J. Brahms: Vineta op.42/2
G. Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen
F. Schmidt: Fanfare aus der Oper „Fredigundis"
sowie Briefe von Franz Liszt und seinen Zeitgenossen

Pedal des Orchesters

...wird das Horn gerne genannt. Und das zu recht: es gibt wohl kein Instrument, das einen derartig warmen, vollen, satten und betörenden Klang entwickeln kann. Die 12 Hornisten der Vienna Horns – alle Mitglieder großer Orchester wie Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Bruckner Orchester Linz u.a. – stehen für Perfektion, höchste Spielkultur und vollendeten Hornklang. Gemeinsam mit dem genialen Schauspieler Ulrich Reinthaller, der an diesem Abend Briefe von Franz Liszt und seinen literarischen Zeitgenossen rezitiert, präsentieren sie Literatur vom romantisch-sinfonischen Repertoire über Vokal-Arrangements bis hin zu Klassikern aus der Filmmusik: Ein Klangereignis der Extraklasse!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Roland Batik Trio

So 27. Juni 11:00

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Roland Batik, Klavier
Woody Schabata, Vibraphon
Heinrich Werkl, Kontrabass



F. Liszt: Liebesträume
F. Liszt: Ungarische Rhapsodien
sowie Musik von **Miles Davis** und **Roland Batik**

Batiks Liszt Bridges

Ob Franz Liszts Liebesträume, seine Ungarische Rhapsodien oder Musik von Miles Davis: Roland Batik hat seinen eigenen, unverwechselbaren Stil. Alle Bearbeitungen und Eigenkompositionen sind eine Herausforderung an die Kreativität und Spontaneität der Improvisation und lassen gleichzeitig ein ausgeprägtes Gefühl für formale Geschlossenheit erkennen. Oder wie die Wiener Zeitung schreibt: „Das Batik-Trio ist mit seiner Konzeption weder klassisch noch schrill avantgardistisch und vollbringt gerade deswegen einen einzigartigen Grenzgang zwischen den Schubladen und stilistischen Kategorien." Willkommen bei Batiks Liszt Bridges!

€ 29,- / 25,- / 21,- / 17,-

Roma Rhapsody

Do 21. Oktober 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Paul Gulda, Klavier
Ciganski Diabli
Ernest Sarközi, Leitung & Cymbal



F. Liszt: Ungarische Rhapsodien: Nr.3/4/5/6/7
F. Liszt: Grandes Études de Paganini: Nr.6 g-moll
F. Liszt: Csárdás macabre
F. Liszt: Liebestraum Nr.3
sowie Bearbeitungen der Stücke mit traditioneller **Roma-Musik**

Roma Rhapsody

Ausgezeichnet mit der Würdigung „Beste zigeunerische Musikkapelle der Welt" sind die Cigánski Diabli (Gypsy Devils) mit ihrer schier ungeheuren Virtuosität und ihrer herausragenden musikalischen Performance eine Weltsensation schlechthin. Gemeinsam mit Paul Gulda – dem Philosophen unter den Pianisten – bringt das Ensemble unter der Leitung des Cymbal-Virtuosen Ernest Sarközi das Ungarische, das Zigeunerische der Musik von Franz Liszt – eine explosive Mischung aus Romantik, Freiheitsdenken und Nationalismus – zur Geltung. Ein überwältigendes Plädoyer für die Grenzen überschreitende Fähigkeit der Musik!

€ 39,- / 33,- / 27,- / 21,-

Fr 22. Oktober 19:30

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Klavierduo
Johannes & Eduard Kutrowatz

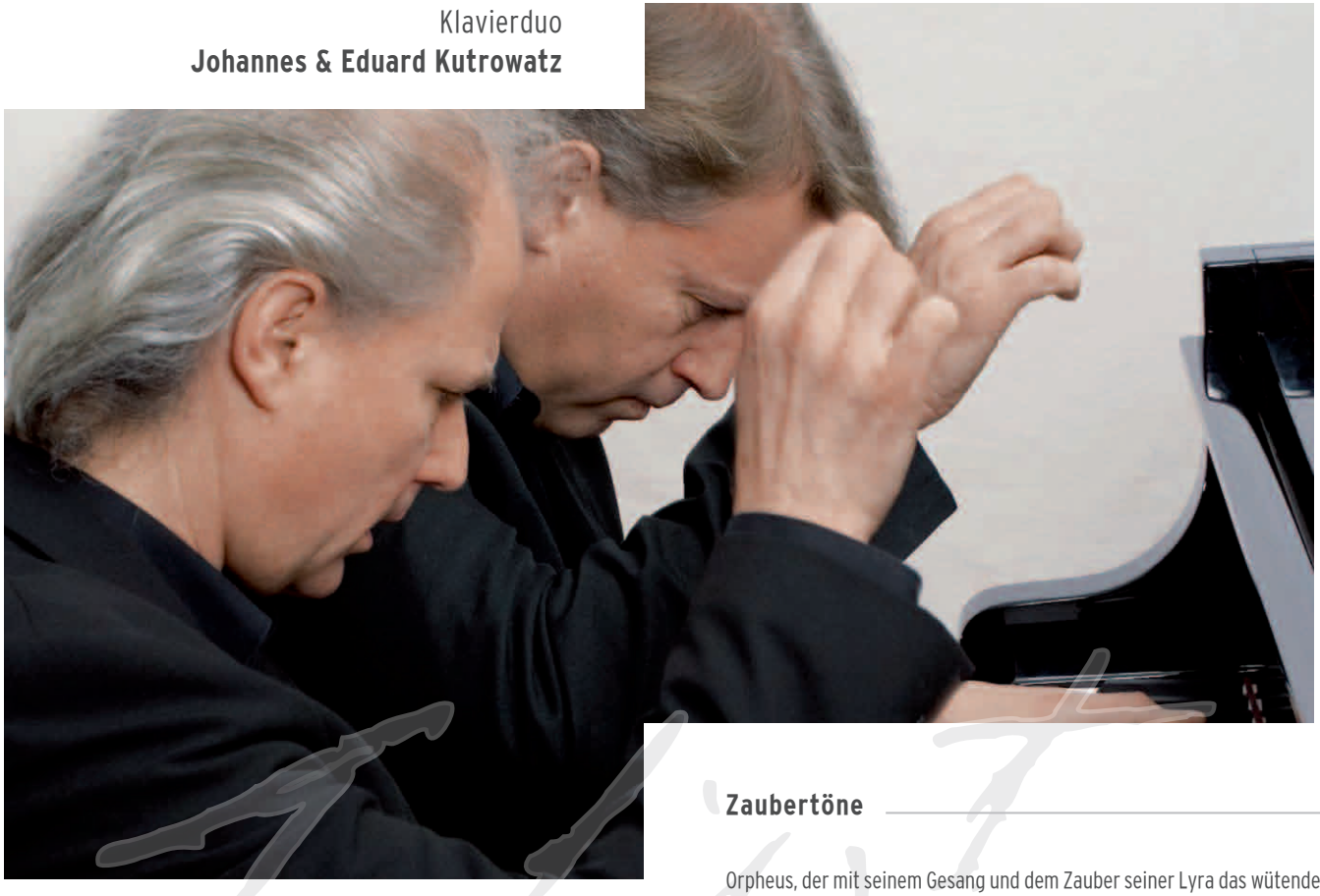


Foto: Rene Starkl

F. Liszt: Orpheus. Symphonische Dichtung Nr.4
(Originalfassung für 2 Klaviere)
F. Poulenc: Concerto pour 2 pianos
M. Ravel: Ma mére l'oye
D. Milhaud: Scaramouche

Zaubertöne

Orpheus, der mit seinem Gesang und dem Zauber seiner Lyra das wütende Meer und die Feinde der Argonauten bezwang und selbst Gott Hades dazu bewegte, ihm seine verstorbene Eurydike zurückzugeben, war Vorbild für Liszts monumentale Symphonische Dichtung. Johannes und Eduard Kutrowatz schlagen von diesem gigantischen Werk die Brücke nach Frankreich: zu der virtuosen Kraft in Poulencs „Concerto", der augenzwinkernden Leichtigkeit in Milhauds „Scaramouche" und den zarten Pastellfarben in Ravels „Ma mére l'oye".

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

Wiener Akademie
Leitung: **Martin Haselböck**
Chorus sine nomine



F. Liszt: Dante Sinfonie
(Eine Sinfonie zu Dantes „Divina Commedia")

W.A. Mozart: Gran Partita in B-Dur KV 361

Göttliche Begegnungen – Orchesterzyklus Teil II

Mit der „Symphonie zu Dantes Göttlicher Komödie" schuf Franz Liszt eines seiner ganz großen Orchesterwerke. In klangmalerischer Perfektion vertonte er Dante Alighieris Meisterwerk und schildert eindrucksvoll den Weg durch das Jenseits: von der Hölle über den Läuterungsberg bis hin zum Paradies. Ebenso scheinbar göttlichen Ursprungs: Mozarts Gran Partita, über die Salieri angeblich berichtete: „So eine Musik hatte ich noch nie vernommen. Voll tiefster, unstillbaren Sehnsucht, dass ich erbebte und es mir schien, als hörte ich die Stimme Gottes!"

€ 59,- / 49,- / 39,- / 29,-

Brein's Liszt Cafe: classXXX

So 24. Oktober 11:00

Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

Daniel Schnyder, Saxophon & Querflöte
Georg Breinschmid, Kontrabass
Thomas Dobler, Vibraphon
Daniel Pezzotti, Violoncello



Foto:Julia Wesely

F. Liszt: Mephisto Walzer
G. Breinschmid: Musette pour Elisabeth • 7/8 Landler • 5/4 u.a.
D. Schnyder: Remember • Around the world u.a.

Brein's Liszt Cafe

Im schweizerisch-österreichischen Quartett classXXX betreibt die Musikgeschichte auf originelle Weise Inventur – und erschließt sich so neue Felder des Möglichen. Ganz gleich ob sie Themen von Franz Liszt, Antonio Vivaldi oder Abdullah Ibrahim bearbeiten, mit Valse de Musette, orientalischen Vierteltönen, ungeraden, balkanischen Rhythmen oder Modi der Alten Musik kokettieren, stets gelingen dem Ensemble wohldurchdachte Stücke im distinkten classXXX-Stil: organisch, komplex – und dennoch unbemüht und unverschämt groovend!

€ 29,- / 25,- / 21,- / 17,-

Lisztzentrum Raiding

Sehen – hören – erleben

„Der Liszt Konzertsaal in Raiding zählt akustisch zu den besten, die es gibt."
(Der Standard)



Mit dem Lisztzentrum Raiding und dem Franz Liszt Konzertsaal wurde im Jahre 2006 neben dem Liszt-Geburtshaus ein Zentrum der internationalen Liszt-Pflege und ein Veranstaltungsort für ein international führendes Liszt Festival geschaffen. Das Atelier Kempe Thill aus den Niederlanden verwirklichte gemeinsam mit dem Akustikpapst Prof. Karlheinz Müller aus München dieses bedeutende kulturelle Projekt und setzte dieses nach den Kriterien „sehen – hören – erleben" sowohl architektonisch als auch funktionell optimal um.



Die Architektur des Lisztzentrum Raiding wurde im Mai 2008 mit dem Architekturpreis des Landes Burgenland ausgezeichnet. Die sich aus namhaften internationalen Architekten zusammensetzende Jury entschied sich im Sinne der kulturellen und ökologischen Herausforderung, die sich heute für das Bauschaffen im Burgenland stellt, den Architekturpreis an das Atelier Kempe Thill zu vergeben.



Liszt Festival Raiding - lisztomania 2011
Ein Jahr anlässlich des 200. Geburtstages von Franz Liszt

Lisztomania 2011
BURGENLAND

Klavierzyklus • Orchesterzyklus • Lied- & Vokalzyklus • Oper

mit Elisabeth Leonskaja, Ivo Pogorelich, Yefim Bronfman, Boris Bloch, Alice Sara Ott, Roberta Pili, Mihaela Ursuleasa, Stefan Mikisch, Klavierduo Kutrowatz, Wolfgang Horvath, Adrian Eröd, Ildiko Raimondi, Ruth Ziesak, Peter Matic, Wolfgang Böck, Wiener Kammerchor, Concentus Vocalis, Chorus sine nomine, Wiener Akademie, Martin Haselböck, Willi Spuller, Gerhard Krammer, Die Tanzgeiger, u.v.a

SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf
THERMEN HOTEL KURZ
Lutzmannsburg

Therme & Wellness & Sport ➤➤➤ www.kurz.cc

In der Bezirkshauptstadt Oberpullendorf bietet Ihnen unser gepflegtes Sporthotel ideale Bedingungen für einen abwechslungsreichen Aufenthalt mit der Familie oder dem Verein. Sie finden hier ein einzigartig umfangreiches Sport-, Freizeit- und Entspannungsangebot.



7350 Oberpullendorf, Stadiongasse 16
Tel.: 02612/43233, Fax: DW 60, ober@kurz.cc



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Thermenhotel Kurz ist mit der gegenüberliegenden Sonnentherme durch einen unterirdischen Tunnel verbunden und wirkt wie eine Oase fernab von Hektik und Straßenlärm, in der Ruhe und Entspannung einfach selbstverständlich sind. Die hervorragende Küche zusammen mit der natürlichen Umgebung machen es zum Genuß, Körper und Seele etwas Gutes zu tun.



7361 Lutzmannsburg, Thermengelände 6
Tel.: 02615/81244, Fax: DW 45, lutz@kurz.cc

klangfruehling
burg schlaining

klangfruehling 10

7. - 15. Mai 2010

Künstlerische Leitung: Eduard & Johannes Kutrowatz

Detailprogramm und Kartenbestellung
ab November 2009

Tel: +43 1 597 30 37
www.klangfruehling.com
tickets@klangfruehling.com

oeticket.com 96096



PDK - Eduard und Johannes Kutrowatz



PQUK Piano Quartet Kutrowatz



Kammerchor Nowosibirsk Markells Stimmen

sonnenland
mittelburgenland

Kultur-, Sport- und Freizeiterlebnis



www.sonnenland.at

Tourismusverband
Blaufränkisch Mittelburgenland

Thermengelände 1
A-7361 Lutzmannsburg
Tel: +43 2615 87 171 - 221 0
Fax: +43 2615 87 94 7
www.sonnenland.a t
office@sonnenland.at

KOCH KUNST
PUTZ & CO KG

Küchenmeister Michael Putz

CATERING
GREISSLEREI
RESTAURANT

geschmackvoll
essen & trinken

Lisztstraße 39
7321 Raiding
02619 / 51046
0664 / 2160602

Kartenbestellung

Abonnenten vom Liszt Festival Raiding haben es gut!

Wählen Sie einfach eines der vielen Abo-Angebote Ihrer Wahl in der Bestellkarte aus und kommen Sie so in den Genuss zahlreicher persönlicher Vorteile:

Leistungen für alle Abonnenten:

- bis zu 30% Ermäßigung auf Abonnementkarten
- garantierter Sitzplatz nach Wahl für alle Veranstaltungen
- alle Abonnementkarten sind frei übertragbar
- keine Verrechnung von Bearbeitungs- und Postgebühren
- Zusendung aller Prospekte gratis
- Zusendung des jährlichen Festivalmagazins gratis
- Zusendung des kostenlosen Newsletters auf Wunsch
- Freier Eintritt ins Liszt Geburtshaus
- Einladungen zu Vorträgen
- Einladungen zu Künstlergesprächen und Autogrammstunden
- Einladungen zu Intendantenempfängen

Zusätzliche Leistungen für Generalpassbesitzer (Abo A):

- jährlich 1 Liszt-Geschenk gratis (z.B. CD-Neuerscheinung)
- jährlich 1 VIP-Package gratis (Garderobe, Glas Sekt und Festivalalmanach)

Kartenbestellungen

Telefonische Kartenbestellungen werden unter der Nummer +43 (0)2619-51047 entgegengenommen. Schriftliche Bestellungen können mittels beiliegender Bestellkarte auf dem Postweg (Liszt Festival Raiding, Lisztstr. 46, 7321 Raiding, Austria), per Fax +43-(0)2619-51047-22 oder auch per E-Mail raiding@lisztzentrum.at und im Internet www.lisztfestival.at erfolgen. Alle Kartenbestellungen sind verbindlich, die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Einlangens und nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.

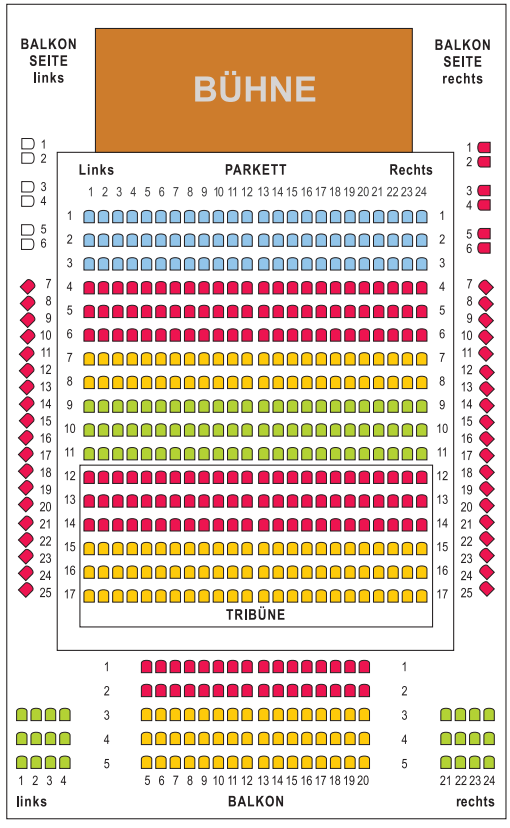
Bezahlung

Bestellte Karten werden im In- und Ausland zuzüglich € 2,00 Bearbeitungsgebühr zugesandt. Die Bezahlung erfolgt mittels Kreditkarte (Euro/Mastercard, Visa, Diners) oder mit beiliegendem Zahlschein.

Saalplan

Öffnungszeiten und Hinweise

Die Büroöffnungszeiten sind Mo-Do von 8:00-15:00 und Fr 8:00-12:00 Uhr. Die Konzertkassa öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Eine Rückerstattung des Eintrittspreises für nicht in Anspruch genommene Karten ist nicht möglich. Muss die Veranstaltung abgebrochen werden bevor eine Aufführungsdauer von 45 Minuten erreicht ist, kann die Eintrittskarte innerhalb von 7 Tagen an der Stelle, wo sie gekauft wurde, zurückgegeben werden. Für Rollstuhlfahrer stehen Plätze zu Verfügung, wir bitten Sie um einen entsprechenden Vermerk auf der Bestellkarte oder um telefonische Kontaktaufnahme. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte anerkennt der Besucher die Hausordnung.



Sponsoren, Förderer & Partner

Sponsoren, Förderer & Partner

kultur BURGENLAND

Raiding liszt und lebensqualität

waldquelle

DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION, VON BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT

burgenland

FRANZ LISZT VEREIN RAIDING

Mercedes-Benz CITROËN wiesenthal Oberpullendorf

Medienpartner

ORF BURGENLAND

KURIER

ORF 1 ÖSTERREICH 1 CLUB

Festivalankündigungen

klangfruehling Burg Schlaining
Künstlerische Leitung: Eduard & Johannes Kutrowatz
7. – 15. Mai 2010
www.klangfruehling.com

Musica Sacra Lockenhaus
Künstlerische Leitung: Wolfgang Horvath
www.musica-sacra.at

Orgelfestival ORGELockenhaus 2010
Künstlerische Leitung: Wolfgang Horvath
1. – 4. Juli 2010
www.orgelfestival.at

29. Internationales Kammermusikfest Lockenhaus
8. – 18. Juli 2010
www.kammermusikfest.at

Schloss-Spiele Kobersdorf
Intendanz Wolfgang Böck
„Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare
8. Juli – 1. August 2010
www.kobersdorf.at

J:opera Jennersdorf: Festivalsommer
Intendanz: Dietmar Kerschbaum
„Die verkaufte Braut" – Oper von Bedrich Smetana
5. – 15. August 2010
www.jopera.at



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

IMPRESSUM
LISZT FESTIVAL RAIDING

Vorstand:
Landesrat Helmut Bieler
Landesrätin Mag. Michaela Resetar
Vizebürgermeister Christoph Bauer

Intendanz:
Johannes & Eduard Kutrowatz

Geschäftsführung:
Dr. Josef Wiedenhofer

Lisztstraße 46
7321 Raiding, Austria
T: +43 (0)2619-51047
F: +43 (0)2619-51047-22
raiding@lisztzentrum.at
www.lisztfestival.at